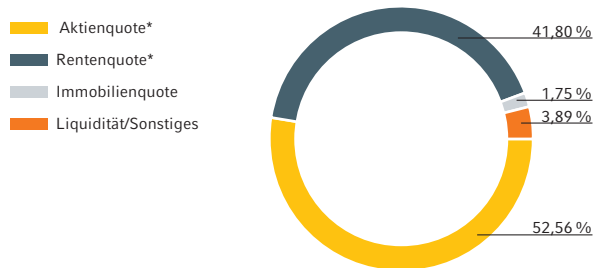


Halbjahresreporting per 31.12.2009

Anlagestrategie

Das Fondsmanagement des Commerzbank Premium Management Wachstum investiert breit gestreut in verschiedene Segmente des Kapitalmarktes und nutzt dabei eine Vielzahl von Anlagemöglichkeiten wie Fonds, Zertifikate oder Derivate bzw. Aktien und Renten als Direktinvestment. Der Aktienanteil liegt durchschnittlich bei 50 % des Gesamtvermögens und kann bei positivem Marktumfeld auf maximal 70 % erhöht werden. Ziel des Fondsmanagements ist es, eine möglichst hohe Rendite für den einkommensorientierten Anleger zu erzielen.

Vermögensverteilung nach Anlageklassen

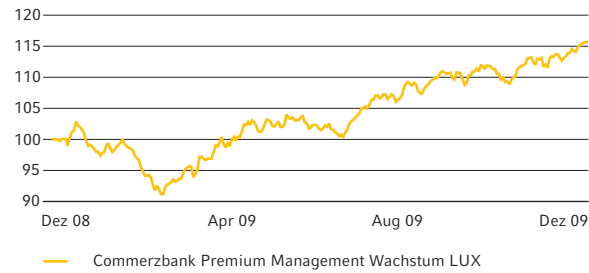


Stand per 31.12.2009

* Die Aktienquote inklusive der im Fonds enthaltenen Aktienderivate beträgt 53,04 %. Die Rentenquote inklusive der im Fonds enthaltenen Aktienderivate beträgt 42,29 %.

Darstellung erlaubt keine Prognose für eine zukünftige Portfolioallokation.

Wertentwicklung seit Auflage*



Stand per 31.12.2009







Historische Performance*

● seit Auflage:	15,67 %
● annualisiert:	15,30 %
● letzter Monat:	3,20 %
● in 2009:	15,62 %

Stand per 31.12.2009

* Wertentwicklung gemäß BVI-Methode, Ausgabeaufschlag unberücksichtigt. Anlageergebnisse der Vergangenheit geben keine Gewähr für zukünftige Wertentwicklungen.

Indexperformance ausgewählter Marktsegmente*

Premium Management Wachstum LUX		13,1 %
3-Monats-Euribor		0,5 %
IBOXX Euro Sovereign Germany 1-10Yrs		1,7 %
DAX 30		22,1 %
Euro Stoxx 50		24,4 %
Dow Jones Industrial		25,2 %

Betrachtungszeitraum 30.06.2009–31.12.2009

Angaben in lokaler Währung, Quelle: Allianz Global Investors

Rückblick

Im zweiten Halbjahr 2009 gewann die globale Wirtschaft dank umfangreicher fiskal- und geldpolitischer Maßnahmen an Fahrt, was sich auch in einer weiteren Normalisierung des Kapitalmarktumfeldes und vielerorts steigenden Kursen niederschlug. Die Erleichterung über das Ausbleiben weiterer Turbulenzen ließ die Risikoneigung der Anleger unter dem Strich wieder steigen. Mit am stärksten von dieser Entwicklung profitierten Anlagen, denen die Marktteilnehmer das höchste Erholungspotenzial zubilligten. Hierzu zählten generell Aktien – insbesondere in den aufstrebenden Schwellenländern – sowie die renditeträchtigeren Teilbereiche des Anleihenmarktes wie Schuldverschreibungen von Unternehmen, Genussscheine und Wandelanleihen.

Die internationalen Aktienmärkte verzeichneten im dritten Quartal des Jahres 2009 deutliche Zuwächse. Zum einen wurde das Anlegervertrauen durch positive Konjunkturindikatoren und die expansive Geldpolitik der internationalen Notenbanken beflügelt. Darüber hinaus zeigten die initiierten umfangreichen Konjunkturprogramme erste Wirkungen. Zwischenzeitlich wirkten sich der unerwartet hoch ausfallende Refinanzierungsbedarf des Finanzsektors (Oktober) und die Liquiditätsprobleme des Staates Dubai (November) nachteilig aus. Ungeachtet der Rückschläge verzeichneten die internationalen Aktienmärkte per Saldo im zweiten Halbjahr 2009 ein klares Plus. Die Anleihenmärkte entwickelten sich im zweiten Halbjahr trotz einer gestiegenen Risikobereitschaft freundlich. Eine reichliche Versorgung mit Liquidität sorgte für steigende Anleihenurse bei historisch niedrigen Renditen. Insbesondere die kurzfristigen Zinsen verharrten auf Tiefstständen. Das gestiegene Anlegervertrauen ließ die Risikoprämien teilweise auf Niveaus von Anfang 2008 sinken, wovon Unternehmensanleihen und Pfandbriefe überdurchschnittlich profitierten.

Halbjahresreporting per 31.12.2009

Kommentar des Fondsmanagements

Der Aktienteil erzielte im zweiten Halbjahr deutliche Zugewinne, da die internationalen Aktienmärkte auf Erholungskurs blieben. Hier profitierten wir vom frühzeitigen Zukauf zyklischer Werte, die im Umfeld der sich andeutenden wirtschaftlichen Stabilisierung deutliche Zuwächse verzeichneten. Die optimistisch stimmenden Frühindikatoren beflügelten auf Sektorebene unter anderem den Halbleiterbereich, in dem wir früh engagiert waren. Auch unsere Engagements in nachhaltigen Investments entwickelten sich vorteilhaft. Zudem legten mit Titeln aus dem Bank- und Finanzgewerbe jene Aktien zu, die im Vorjahr überdurchschnittlich an Wert eingebüßt hatten. Auch hier waren wir über gezielte Zukäufe vertreten. Ende Dezember belief sich der Aktienteil auf rund 53%. Der Rentenanteil trug im zweiten Halbjahr zur klar vorteilhaften Wertentwicklung des Profils Wachstum bei. Positiv bemerkbar machte sich zudem die Übergewichtung der mittleren Laufzeiten



Thomas Tilse,
Fondsmanager

bei europäischen Staatsanleihen im Umfeld historisch niedriger Kurzfristzinsen. Auch zahlte sich die hohe Gewichtung von Unternehmensanleihen und Pfandbriefen im Umfeld rückläufiger Renditeaufschläge aus. Hier spiegelten sich die Umschichtungen vieler Investoren wider, die angesichts der niedrigen Renditen staatlicher Anleihen aussichtsreicheren Anlageformen den Vorzug gaben. Per Ultimo Dezember betrug die Rentenquote rund 42%. Die Kasseposition belief sich auf rund 3%. Immobilienfonds wurden mit

etwa 2% beigemischt. Die vorhandene hohe Liquidität der Investoren spricht grundsätzlich für weiter steigende Aktienkurse. Auf der anderen Seite scheint ein Teil der erwarteten Konjunkturerholung bereits in den aktuellen Kursen berücksichtigt zu sein, sodass im Falle von Enttäuschungen Rückschläge möglich erscheinen. Die Stützung der internationalen Finanzmärkte durch bisherige geldpolitische Maßnahmen der Notenbanken dürfte auch Anfang 2010 das Geschehen an den Anleihenmärkten bestimmen. Bis zur möglichen Rückführung der Liquidität sollten die kurzfristigen Zinsen auf niedrigem Niveau verankert bleiben. Im Aktienteil sehen wir in den Bereichen Infrastruktur, Schwellenländer und Rohstoffe überdurchschnittliche Kurschancen. Im Rentenbereich bleiben wir auf Staatsanleihen bester Bonität fokussiert, setzen jedoch weiterhin auf die Ertragschancen bei Unternehmensanleihen und Pfandbriefen.

- Taktisch erfolgreicher Zukauf zyklischer Werte
- Unternehmensanleihen und Pfandbriefe verbuchen klare Zuwächse
- Hohe Liquidität sollte Märkte zunächst weiter begünstigen

Auszeichnungen der Commerzbank



Allein verbindliche Grundlage für den Kauf von Anteilen der cominvest Fonds ist der zurzeit gültige Verkaufsprospekt mit Risikohinweisen sowie der entsprechende Jahres- und Halbjahresbericht. Weitere Informationen sowie die gesetzlich vorgeschriebenen Verkaufsunterlagen erhalten Sie in jeder Commerzbank Filiale. Dieses Druckstück kann ein individuelles Beratungsgespräch nicht ersetzen. Dieses Druckstück stellt eine Werbemitteilung im Sinne des § 31 Abs. 2 WpHG dar.

Top-Holdings Wertpapier

	WKN	Gewichtung
Aktien		
Nestlé	A0Q4DC	2,02 %
Allianz	840400	1,96 %
Bayer	BAY001	1,20 %
Deutsche Telekom	555750	1,10 %
Bilfinger Berger	590900	1,07 %
Alstom	A0F7BK	1,05 %
Aktienfonds		
iShares DJ Euro Stoxx Banks	628930	2,42 %
iShares S&P 500 Index Fund	264388	2,41 %
iShares DAX	593393	2,38 %
Renten		
3,750 % France (Govt of) 2017	A0G4NM	1,81 %
4,000 % Bundesrepublik Deutschland 05, 2037	113527	1,73 %
3,250 % Deutsche Pfandbriefbank AG 2012	A0C43T	1,56 %
Rentenfonds		
CB World Funds Rendite Aktiv Plus A	A0MMYM	1,63 %
cominvest Euro Corporate Bond I	934056	0,97 %
Vontobel Eastern Euro Bond I	987181	0,72 %

Commerzbank Premium Management Wachstum LUX

WKN	A0RCWJ
ISIN	LU0398552751
Auflagedatum	19.12.2008
Rückgabe der Fondsanteile	börsentäglich
Rücknahmepreis per 31.12.2009	57,16 €
Ausgabeaufschlag ²	3 %
Verwaltungsvergütung ²	2,10 % p.a.
Total Expense Ratio (TER) ³	1,46 %
Verwaltungsgesellschaft	cominvest Asset Management S. A. Luxemburg
Fondsmanager	Allianz Global Investors KAG
Fondswährung	EUR
Ausschüttungstermin	15.11. jeden Jahres

¹ Der Ausgabeaufschlag und bis zu 90 % der Verwaltungsvergütung fließen als Vertriebsprovision an die Commerzbank International S.A. Der max. Ausgabeaufschlag beträgt 5 %, die max. Verwaltungsvergütung 2,2 %. ² Gesamtkosten (ohne Transaktionskosten), die dem Fondsvermögen im letzten Geschäftsjahr belastet wurden.